

Workshop GENDER

Mädchen und junge Frauen gewinnen für Sichtweisen jenseits von Geschlechterklischees & Mentorin sein – ermutigen für den nächsten Schritt

Frauen, die programmieren und Männer als Grundschullehrer sind Ausnahmen: Nur in einem von zehn Berufen ist das Zahlenverhältnis zwischen den Geschlechtern mehr oder weniger ausgeglichen. Obwohl wir längst davon ausgehen, dass bei Fähigkeiten und Potentialen nicht das Geschlecht den Unterschied macht, halten sich bei der Berufs- und Studienwahl hartnäckig die klassischen Rollenbilder – mit den bekannten Folgen. Neu hinzugekommen sind dagegen unverhohlene Angriffe von Gruppierungen, die diffuse Ängste über den Verlust traditioneller Gewissheiten schüren, die über die Ver-Uneindeutigung (mehr als zwei Geschlechter?) klagen und aggressiv jenen gegenüber treten, die das Auslaufen der patriarchalen Dividende fordern und aktiv dafür eintreten. Auf welche Widerstände stoßen wir in Schulen, an den Hochschulen, im Bus, beim Feiern und im Schwimmbad, wenn wir uns nicht rollenkonform verhalten, wenn wir offensiv eintreten gegen vielfältige Formen der Entwürdigung? Was sind unsere rhetorischen und körpersprachlichen Mittel der Wahl?

Inhalte

- Ausgewählte Geschlechterverhältnisse - Zahlen & Fakten
- Geschlechtersensible (Bild-)Sprache
- Eigenen Rollenbildern auf der Spur
- Wie umgehen mit sexistischen, herabwürdigenden Äußerungen, Gesten, Handlungen

Referentin: Claudia Winter

Workshop KONFLIKTMANAGEMENT

Konfliktmanagement: Der Klügere fragt nach: Konflikte vermeiden, statt schüren

Jeder kennt sie – keiner will sie haben! Doch überall dort, wo Menschen zusammenkommen, gibt es sie: Auseinandersetzungen, Meinungsverschiedenheiten, Streitereien – im beruflichen oder privaten Umfeld. Lernen Sie, diese Situationen besser und souveräner zu meistern und deeskalierend zu agieren. Gehen Sie mit einem Konflikt intelligent um, gibt es am Ende keine Verlierer*innen.

Ziele des Seminars

- Konfliktpotenziale vor ihrer Entstehung erkennen
- Gesprächssituationen neu bewerten
- Eigenen Konfliktstil reflektieren und hinterfragen
- Verbesserung des eigenen Zustandsmanagements
- Konfliktsituationen entschärfen

Seminarinhalte:

• Spannungsfelder der unterschiedlichen Beziehungen • Entstehung und Ursachen von Konflikten • Eisberg-Modell • Erkennen der Konfliktdynamik • Gesprächsvorbereitung auf der Metaebene • Wirksame Gesprächs- und Fragetechniken

Referentin: Heike Thompson

Workshop REDERHETORIK

Wer vor anderen spricht, zeigt auch etwas von sich als Persönlichkeit. Zentrale Aspekte einer überzeugenden Rede sind die Glaubwürdigkeit der Vortragenden, klar strukturierte Inhalte und die bewusste Hinwendung zum Publikum. Im Seminar geht es somit um die individuelle Entwicklung eines Ausdrucksrepertoires, das zur eigenen Person und zur Situation passt und die Inhalte unterstützt.

Programmplanung

Stimmliche und körperliche Präsenz im Vortrag:

- Haltung, Körperausdruck und Kontakt
- Stimmliche Wirkungsfaktoren: Sprechen ohne Anstrengung
- Artikulation – Deutlichkeit

Frei sprechen – strukturiert argumentieren:

- Verständlichkeit
- Anschaulichkeit
- Struktur

Konzepte gegen Lampenfieber:

- Anregung
- Entspannung

Referentin: Dr. Sieglinde Eberhart